

My dearest friend..

Von teufelchen_netty

Kapitel 6:

*danke euch kommschreibern für eure supi netten kommis ^^
ich freu mich immer sie zu lesen..
danke ;d*

"Anou... si-sicher..."

Er zog ihn vorsichtig bis zur Unterhose aus, deckte ihn anschließend zu.

//Kami, Kou, sag doch nicht solche Sachen...//

Ruha sah lieber weg, bevor er ganz zur Tomate wurde. Akiras Hände so an sich zu spüren, hinterlies ein angenehmes Kribbeln und er musste sich zusammen reizen.

"Danke.", nuschelt er ganz leise und sieht schielend zu ihm.

Auch Rei zog sich nun aus, legte sich zu ihm.

"Ich darf doch hier schlafen, oder..?"

"Hai musst..."

Kou drehte sich zu ihm, sah ihn an.

"Morgen musst du zum Shoot ne?"

"Hai..."

Er strich sanft über Kous Rücken, lächelte verlegen.

"Dann gut Nacht und viel Spaß dabei..", murmelt er und sieht auf das Bettlaken.

<Dann sehn wir uns wieder nicht und Übermorgen kommen meine Fotos raus.>

"Uhm, danke..."

Er rollte sich auf die Seite. Da war schon wieder diese beklemmende Stimmung zwischen ihnen, die er sich nicht erklären konnte.

Rua blieb so seitlich liegen und sah auf Akiras Rücken. Hatte er es schon wieder versaut? Seufzend kuschelte er sich von hinten an den Kleineren.

Glücklich aufseufzend schmiegte er seinen Rücken gegen den Anderen, lächelte. Immerhin hatte Kou so endlich die Distanz zwischen ihnen überbrückt.

"Schlag mich in der Nacht ruhig weg, wenn du dich drehen willst."

Grinsend drehte Rei sich um, schmiegte sich in seine Arme.

"Ich werd mich hüten, dein hübsches Gesicht oder deinen schönen Körper zu verschandeln..."

Uruha breitet seine Arm um ihn aus.

"Na sanft versteht sich doch.", meinte er lachend und küsste ihn kurz auf die Nasenspitze.

"Wenn schon, dann richtig..." Er lachte leise, küsste sanft Kous Schlüsselbein.

"Nani?", haucht er und sieht zu ihm.

"Was meinst du?"

"Zuhaun..."

Rei küsste Ruha weiter. Uruha seufzte und reküsste sanft und zaghaft. Seine Hände legte er an Akiras Seite und an dessen Rücken.

"Aki..."

"Ja..?", murmelte er leise an die Lippen des Größeren, schmiegte sich eng in seine Arme.

"Ich.. ich will kein Ding sein, was dich nur küssen darf wenn wir im selben Hotelzimmer sind. Denn sonst bist du immer in Rukis Zimmer mit und zusammen wohnen tun wir nicht mehr."

"Was soll ich dazu sagen, Kou..?"

Er seufzte leise, küsste ihn noch mal.

"Ich will nicht, dass uns die Medien gleich in der Luft zerreißen..."

"Iie.. ich auch nicht. Nur .. willst du mich immer nur im Hotel küssen? Dann okay.."

"Nein, aber... ich weiß nicht... manchmal.. traue ich mich einfach nicht..."

Der Gitarrist hntete und drehte sich auf den Rücken.

"Ich mich auch nicht.", gab er zu.

Aber wie sollte dann aus ihnen etwas werden, wenn sie sich nur im Hotelzimmer ab und an küssten.

Halb legte er sich auf seinen schlanken Körper, schmiegte den Kopf an seine Brust.

„Tut mir leid..“

"Mir auch...", murmelt er.

<Ich muss dringend mit Aoi darüber reden..>

"Daisuki...", nuschelt der Brünette und dreht den Kopf nach rechts Richtung Balkon.

"Mo...", antwortete er, schwieg dann wieder.

Wieso schaute er denn nun wieder weg?

"Ich hab Angst vor allem was kommt Aki. Was wenn wir uns streiten und nie wieder miteinander reden? Was wenn die Bandmitglieder und das Management es rausbekommen und sauer werden?"

"Kou, davor hab ich auch Angst, aber du bist die ganze Zeit so abweisend, dass ich manchmal denke, dass... dass du lieber hättest, wir blieben nur gute Freunde..."

Beschämt sah der eben angegriffene zu dem Bassisten.

"Aber ich möchte das nicht. Ich möchte dass du für immer an meinem Leben teil hast. Ich lieb dich doch."

"Kou...", hauchte er, wurde leicht rot.

Er... er liebte ihn auch?

"Dann... dann bleib ich ab jetzt immer bei dir..."

"Wirklich?", fragte er und setzt sich auf, sah zu ihm.

"Aber also.. *räusper* heißt das wir.. also uhm.. na du .. halt so.."

"Eh..?"

Er sah auf, küsste ihn sanft.

"Kou, redest du Spanisch..?"

Dieser kratzte sich verlegen am Kopf.

"Uhm.. go..men. also ähm heißt das jetzt wir sind zusammen, also ein Paar? Du weißt schon . Mo Aki..", gab er kindlich schmollend von sich.

"Ja, sind wir... ich liebe dich...", meinte er lächelnd und küsste ihn sanft und innig.

Uruha lächelte in den Kuss und kuschelte sich an.

"Ich hab mir das so gewünscht.."

"Wirklich..?"

Rei lächelte, strich ihm sanft durchs Haar.

"Hai wirklich. Auch schon lange lange, lange und so intensiv wenn ich geträumt habe

und oh..."

Er wurde rot und sah weg.

"Also uhm.. arigato Akira-chan."

"Du bist süß, Kou...", meinte er leise und küsste ihn liebevoll.

"Ich hab's mir auch schon lange gewünscht..."

"Du ..ähm. bin ich dein Erster?"

"...ha-hai..."

Akira wurde rot, was man durch die Dunkelheit nicht sah.

"Okay..", meint er leise und schluckt.

<Oh Kami ich bin echt wie ein Teenie.>

"Wir sollten schlafen, nicht dass du morgen beim Shoot Augenringe hast."

"Hm, hast vermutlich recht..."

Müde schloss er die Augen, schmiegte sich nah an seinen Liebsten.

"Schlaf gut, Kou-chan..."

"Hm.. du auch."

Rua deckte sich zu und schloss dann auch die Augen. Würde er wach werden, wenn Akira geht? Mal sehn..

Es dauerte nicht lange, da war er, Reita, eingeschlafen. Erst als sein Handy-Wecker morgens klingelte, wachte er auf und stand langsam auf, warf noch einen Blick auf seinen Liebsten.

Uruha lag zusammengekugelt und schlief ruhig. Er war spät eingeschlafen, weil sein Herz so schnell geschlagen hatte. Das Akiras Handy klingelte hatte er gar nicht mitbekommen.

Reita duschte sich und zog sich an, packte ein paar Sachen für das Shooting, ehe er noch einen Zettel schrieb, ihn dem schlafenden Uru in die Hand drückte und diesem einen Kuss auf die Stirn hauchte.

"Bis später...", flüsterte er sanft.

Ruha murmelte was und drehte sich lächelnd um. Als er nach um Elf munter wurde nieste er kurz.

"Aki?"

Er bekam keine Antwort, sah am Boden den Zettel und ging zu diesem.

=> **Morgen Schatz ^^**

Kami klingt das ungewohnt. Also ähm ich bin jetzt los nee und werde erst am Nachmittag oder Abend wieder da sein. Bis dann..

Hdl Akira <=

Er lächelte und machte sich dann fertig.

=> *süßer zettel. hdl kouyou.. <=*, schrieb er als SMS, während er dann zu Aoi und Rukis Zimmer ging und anklopfte.

Der Blonde war gerade beim Shooting, als sein Handy piepte und er es hervorholte, um nachzusehen.

Über die SMS konnte er nur schmunzeln, schrieb zurück.

=> **bin in einer Stunde zurück. Essen gehen? Akira**

=> *ano. hai gern ^ö^ ich warte unten.*

Aoi öffnete Uruha und sah diesen an. Er bat ihn rein und meinte das Ruki nicht da sei.

"Du Yuu.. also ähm.. Akira und ich also wir.. . Na ja du weißt schon..."

"..eh? Kou, sprich Japanisch mit mir..."

"Ja also.. . Akira und ich wir . Nun ja wir sind halt irnwie zusammen und ich.. na ja ich bin sein Ertser und er mein erster und ich.. . Scheise ich red dummes Zeug.."

"Eh... wow... Glückwunsch..."

Aoi war leicht platt. Ruha wurde rot und lächelte.

"Iie.. also .. uhm.. Na ja.. danke. Kami Yuu.. ich weiß nicht, wie ich mich verhalten soll."

"Also, falls du das denken solltest: Ich hab kein Problem damit... Außerdem habt ihr eh schon immer zusammen gehört."

"Ano.. okay.. .((. Nee ja also ich.. so. Hm ich weiß nichts über Sex und so."

"Uhm... und deswegen bist du hier..? Komm schon, Kou, du bist doch sonst nicht so schüchtern..."

"Hai auch, aber halt die Situation. Sie verwirrt mich. Was wenn ich alles kaputt mache? Unsere Freundschaft oder Beziehung. Was wenn er fragt ob ich Sex will und ich nicht mal weiß, wie das funktioniert. Er ist schließlich keine Frau und.. arg wenn das wer rausbekommt.."

Seufzend raufte sich der brünette Gitarrist die Haare.

"Ich glaube kaum, dass Aki... tut mir ja leid, aber ich glaube wirklich nicht, dass der sich den Hintern entjungfern lässt..."

Aoi lachte leise auf.

"..dafür ist er zu dominant..."

"Heißt das ich muss unten liegen?"

Rua wurde rot und sah weg.

"Weiß er überhaupt wie das geht?"

"Sieht ganz so aus."

Aoi lächelte matt.

"Ich weiß nicht, ob er weiß wie's geht, immerhin bist du ja angeblich auch sein Erster..."

"Oh Mann. Ich will nicht unten liegen. also.."

Er seufzte und sah zu Boden.

"Und nun?"

"Tja, dann müsst ihr das wohl auskämpfen. Ruki wollte auch erst nicht..."

Er schmunzelte, schloss die Augen.

"Entweder du fügst dich in dein Schicksal... oder du bezirzt ihn so sehr, dass er gar nicht nein sagen kann."

"Heißt das Ruki liegt unten? Ich mein.. gomen ich... nimmst du Kondome und Gleitgel und so?"

"Gestern hat er das zumindest.. aber ich denke mal, dass das nicht immer so bleiben wird.. Ihr seid jetzt nämlich nicht das einzige Pärchen, ne?"

Aoi grinste keck.

"Ja, Kondom und Gleitgel sind schon zu empfehlen. Macht die Sache sicherer und einfacher."

"Hm sind wir denn wirklich so ein gutes Paar, wenn wir uns nicht einmal zeigen außer im Hotelzimmer? Man Yuu..."

Frustriert raufte er sich die Haare.

"Kou, hör mal... Takanori und ich haben uns darauf geeinigt, dass unsere Beziehung nur hinter 'geschlossenen Türen' stattfindet, und wir sind beide damit einverstanden. Ein Foto und wir sind Pressefutter. Das Management würde uns die Hölle heiß machen. Glaub mir, es ist besser so ~ Und überhaupt nicht unnormal!"

Er stupste ihm an die Nasenspitze. Ru schluckte und wischte sich die Tränen weg.

"Aber was wenn.. wenn ich ihn auch gern mal so umarmen will oder was? Ich brauch seine Nähe so sehr wie deine, aber.."

"Das ist doch kein Problem, Kou... Es muss halt so aussehen, als ob ihr nur Freunde wärt. Und das wart ihr ja vorher auch und du hast ihn umarmt..."

Yuu strich ihm sanft über den Kopf.

"Hai und aus dank, kam der super Artikel gestern.", seufzte er.

"Versteh mich nicht falsch, aber reicht dir es so, Takanori so zu haben? Ich mein willdt du ihn nicht auch mal draußen küssen? Oder warum nicht dem Management bescheid sagen?"

"Wir kosten das aus, solange wir allein sind... Hinter der Bühne und im Tourbus ist doch auch Zeit dafür. Also warum zieht ihr nicht zusammen, dann habt ihr euch öfter..?"

"Ich bin doch erst ausgezogen, nachdem wir uns satt hatten.", meinte er und sah zur Balkontür.

"Kann ich eine rauchen?"

"Kou, fang nicht schon wieder damit an. Das hast du früher schon gemacht, einfach der Situation aus dem Weg zu gehen, wenn's etwas schwieriger wird... So wird das doch nie was mit euch..."

"Das Selbe sagt er sicher auch. Also das ich immer abhaue -.-", meinte und ging einfach raus eine rauchen.

"Damit hat er ja auch vollkommen recht..."

Er folgte ihm nach draußen.

"Kou, so geht das nicht weiter... Ihr seid gerade mal zusammen und du machst dir schon solche Sorgen. Hast du es überhaupt schon genossen, ihn jetzt zu haben?"

Kou wurde rot und sah verlegen und ertappt weg.

"Nein.. ich.. . Wir haben und ja so selten gesehen und heute Abend mag er was machen oder so."

"Dann bitte ihn doch, den Abend mit dir alleine zu verbringen. Ihr müsst doch nicht immer mitkommen, wenn wir ausgehen."

"Uhm aber.. . Ich mag ja auch mit euch weg und den ersten Tag hier haben wir allein verbracht und heute Abend doch auch."

"Du musst wissen, ob du lieber mit ihm allein sein willst.."

"Hai schon, ab und zu.. . Kay meistens, aber ich will doch dadurch nicht meine Freunde verlieren..."

"Hör mal, ihr seid frisch verliebt. Da möchte man halt lieber mehr allein sein. Außerdem sehen wir uns doch zwangsläufig jeden Tag, da können wir euch wohl den einen oder anderen Abend mal entbehren."

Uruha hmte und setzt sich auf den Balkonboden.

„Ich weiß manchmal nicht wohin mit meinen Armen oder Gedanken. Ich bin so ein Baka.."

"Ach, Unsinn. Hey, komm schon. Aki liebt dich über alles und das weißt du auch. Ihr

"..hat sich halt irgendwie so ergeben.. . Wir haben über Kindertage geredet und irgendwann... hab ich ihn dann geküsst..."

"Uh Rei..."

Taka lachte und sah weiter hin durch die Bilder.

"ich würde nur die anzüglichen nehmen. Und wie solls weiter gehen?"

"Tja, keine Ahnung... Sobald ich.. Na ja.. mehr will, geht er auf Abstand..."

Er sah auf die Fotos.

"Was soll das denn heißen, 'nur die Anzüglichen'?"

"Na ja dann halt alle Fotos. Aber wie auf Abstand und wie viel mehr willst du? Hattest du schon mal Sex mit nem Mann? Weißt du wie es ist einen zu befriedigen?"

"Nein und nein."

Rei uffte.

"Ich weiß auch nicht... er geht dann auf den Balkon zum Rauchen oder so... als wollte er es mit allen Mitteln verhindern..."

"Mal dran gedacht, dass er Angst hat?", fragte er und sah zu ihm.

"Ich meine, wenn du sein Erster bist.."

"Ich war mindestens genauso nervös wie er... Vielleicht war es sogar besser, das nichts passiert ist - Ich hätte eh nicht an ein Kondom oder so gedacht..."

"Du willst mit Kondom? Recht fürsorglich nee? Gleitgel? Hm Yuu kennt da echt ein guten Shop. Vielleicht solltet ihr da mal hin."

"Wie sagt man so schön: Safety first..."

Er lächelte matt, sammelte die Fotos wieder zusammen.

"Na ja, vielleicht sollten wir da wirklich mal hin..."

"Hm hai... aber sag mal.. . Willst du gelocht werden oder selber einlochen und weißt du überhaupt was über Sex zwischen Männern? Aber du im Sexshop.. tz tz."

Reita rollte mit den Augen.

"Kannst du nicht andere Worte dafür benutzen? Ich will meinen Hintern jedenfalls nicht so schnell entjungfern lassen..."

Er seufzte kurz.

"Nicht viel.."

"Was heißt nicht viel? Komm sag schon. Vielleicht kann ich helfen. Immerhin haben Yuu und ich da mehr drauf. Denk ich jedenfalls und Uruhas Po. Hm ..ich beneid dich ja fast."

"Denk nicht mal an seinen Hintern.. du hast Yuu, also begnüg dich damit...", knurrte er leise.

"Ich weiß nicht viel darüber... nur dass man vorbereiten sollte und so..."

"Uhm nicht direkt. Küssen halt und so streicheln.. . Okay am ersten Abend fast ja, da.. das hat mich ganz wuschig gemacht.", gibt Uruha zu, da er Ruki noch nicht gesehen hat.

„Hey..“, brummte er als er von Kou zu Yuu sah. Er ging zu seinem Schatz und küsste Aoi kurz auf den Mund.

Aoi lächelte milde, erwiderte den kurzen Kuss.

"Wo warst du denn?"

"Bei seinem Lover und davor shoppen.", meint er knapp und holt sich ne Cola aus der Bar.

"Hm~ Und? Hast du was Schönes gefunden?", fragt er und ist irgendwie gar nicht mehr wiederzuerkennen, umschwärmt Ruki regelrecht.

"Türlich. Ich habs zu dir nach Hause schicken lassen."

Taka grinste und sah zu Kou. Dieser kam sich recht doof vor und ging einfach davon. Sollten die doch flirten.

"Spann mich doch nicht immer so auf die Folter..."

Er warf sich Ruki um den Hals und küsste ihn verträumt, bemerkte gar nicht, wie Uru ging.

Zittrig und luft holend stand Kouyou vor der Zimmertür, klopfte an.

<Ist er überhaupt da.>